Band
99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017 öffentlich**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

| | | |
|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | |
| **Anwesend:** | 20 | |
| **Abwesend** (entschuldigt): | | **Grund:** |
| | Herr Hermann-Josef Boch | (privat) |
| | Frau Christl Schäfer | (privat) |
| | Herr Michael Bruch – anwesend ab TOP 3 ö | |
| **Vorsitzender:** | Bürgermeister Michael Stütz | |
| **Schriftführerin:** | Melanie Bielke | |
| **Von der Verwaltung:** | Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller | |
| **Zusätzlich anwesend:** | TOP 3 - Herr Dipl.-Geogr. Günter Bendias vom Büro brenner Bernard Ingenieure GmbH | |

**Niederschrift wurde gesehen und genehmigt**

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat:

Band
99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 19 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

| | |
|---|---|
| Herr Hermann-Josef Boch | (privat) |
| Frau Christl Schäfer | (privat) |
| Herr Michael Bruch – anwesend ab TOP 3 ö | |

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Melanie Bielke

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

**TOP 1 Bekanntgaben**
**a. allgemeine Bekanntgaben**
**b. Stellungnahme der Eltern der Eichhaldeschule**

### a. allgemeine Bekanntgaben

E-Ladesäulen
Bezüglich der Erstellung von E-Ladesäulen ist die Verwaltung in Gesprächen mit den Stadtwerken Heidenheim und der EnBW/ODR Ellwangen.
Untersucht werden derzeit Plätze am Bahnhof, an der Paul-Reusch-Straße und am Parkplatz der Ostalb-/Herwartsteinhalle. Von den Versorgungsunternehmen wird ein Konzept erstellt, dass öffentlich vorgestellt wird.

Förderung Innenentwicklung
Auf Anfrage von Frau Stumpp wurde ein Förderprogramm zur Innenentwicklung der Gemeinden untersucht. Derzeit sieht die Verwaltung keinen Bedarf, zumal durch dieses Programm nur die Planungsleitungen und nicht die Bauausführungen gefördert werden.

Kreisputzete
Am 1. April 2017 findet in Köngisbronn die Kreisputzete statt, zu der Bürgermeister Stütz alle Bürgerinnen und Bürger herzlich einlädt.

Heizung Klosterhof
Die Heizung im Klosterhof ist ausgefallen und Bürgermeister Stütz musste hier schnell reagieren und Ersatz beschaffen. Hierzu war eine Eilentscheidung erforderlich. Die Kosten für die Anlage beliefen sich auf 12.934,11 €. Die Maßnahme wurde von der Fa. Krafft ausgeführt.

Telefonzellen
Die Deutsche Telekom informierte die Verwaltung, dass alle vorhandenen Telefonzellen in der Gemeinde Königsbronn aus wirtschaftlichen Gründen in Basistelefone getauscht werden. Der Gemeinde entstehen hiermit keine Kosten. Die Auswechslung ist für das II. Quartal 2017 geplant.

Fest der Freunde
Am 14. Oktober 2017 findet das Fest der Freunde statt, welches vom Arbeitskreis 4 der Zukunftsoffensive organisiert wird.

**b. Stellungnahme der Eltern der Eichhaldeschule**

Frau Karl und Herr Endres erläutern dem Gemeinderat die Beweggründe der Eichhalde-Eltern, die für den Erhalt der Eichhaldeschule Königsbronn sprechen.

Band
99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 19 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

| | |
|---|---|
| Herr Hermann-Josef Boch | (privat) |
| Frau Christl Schäfer | (privat) |
| Herr Michael Bruch – anwesend ab TOP 3 ö | |

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Melanie Bielke

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

### TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Stütz gibt folgende Beschlüsse bekannt, welche nichtöffentlich in der Sitzung vom 16. Februar 2017 gefasst wurden:

1. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig mit 19:0 Stimmen gegen den Antrag der Deutschen Telekom AG, die vorhandenen Telefonzellen abzubauen.

2. Der Gemeinderat lehnt den Antrag von Herrn Oelkuch, seinen Boote-Fuhrpark um 2 Boote aufzustocken, mit 11:8 Stimmen ab.

Band 99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 20 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

| | |
|---|---|
| Herr Hermann-Josef Boch | (privat) |
| Frau Christl Schäfer | (privat) |

| | |
|---|---|
| **Vorsitzender:** | Bürgermeister Michael Stütz |
| **Schriftführerin:** | Melanie Bielke |
| **Von der Verwaltung:** | Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller |
| **Zusätzlich anwesend:** | Herr Dipl.-Geogr. Günter Bendias vom Büro brenner Bernard Ingenieure GmbH |

**TOP 3 Radverkehrskonzept für die Gemeinde Königsbronn**
**a. Notwendigkeit und Inhalt eines Radverkehrskonzeptes**
**b. Auftragsvergabe an brenner Bernard Ingenieure GmbH**

Für die Gemeinde Königsbronn soll, auf Anregung des Gemeinderates, ein Radverkehrskonzept erstellt werden.

Herr Dipl.-Geogr. Günter Bendias vom Büro brenner Bernard Ingenieure GmbH, Verkehrs- und Straßenwesen aus Aalen stellt das Thema Radverkehrskonzept vor und erläutert das Angebot.

**A.) Notwendigkeit und Inhalt eines Radverkehrskonzept**

Das klima-, umwelt- und sozialverträgliche Fahrrad erfreut sich zunehmender Beliebtheit im Alltag wie auch in der Freizeit. Um diesem Trend gerecht zu werden bedarf es einer adäquaten Radverkehrsinfrastruktur. In den letzten Jahren haben sich sowohl das Repertoire an Möglichkeiten zur Sicherung des Radverkehrs als auch die Anforderungen durch unterschiedliche Radnutzer (z. B. Pedelec-Nutzer) spürbar erweitert. Insbesondere durch die vermehrte Nutzung elektronunterstützter Fahrräder gewinnt das Fahrrad als Verkehrsmittel zunehmend auch auf längeren Distanzen und in topografisch bewegten Räumen an Bedeutung. Die Gemeinde möchte diese Entwicklungen aufgreifen und den Radverkehr verstärkt fördern.

Das Radverkehrskonzept soll die gesamte Gemeinde einschließlich der zugehörigen Ortsteile umfassen und dabei sowohl den Alltags- wie auch den Freizeitverkehr berücksichtigen. Das Konzept soll bestehende Mängel aufzeigen und die Maßnahmen zur Behebung der Mängel umfassend auflisten. Das Radverkehrskonzept bildet somit den Handlungsrahmen für Ausbau und Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur für die nächsten Jahre in der Gemeinde.

Im Sinne einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Förderung der zum Kraftfahrzeugverkehr alternativen Verkehrsmittel ist ein durchgängiges an neueste Standards orientiertes Radverkehrsnetz zu entwickeln. Dabei sind die Voraussetzungen für eine enge sowie attraktive Verknüpfung der Teilsysteme zu schaffen und untereinander zu

optimieren. Das innerörtliche Radverkehrsnetz soll in das übergeordnete Netz bestehend aus regionalen Radrouten und touristischen Routen eingebunden werden, um so allen Radnutzergruppen Rechnung zu tragen.

Der Brenztal-Radweg nimmt als attraktiver Radwanderweg seinen Ursprung in Königsbronn. Darüber hinaus ist Königsbronn als Bahnhaltepunkt im Zuge der Brenztalbahn Ausgangspunkt für Pendler und für Tagesausflüge mit dem Fahrrad.

In Königsbronn und Umgebung laden attraktive Freizeitziele sowie reizvolle Täler und hügelige Waldlandschaften zu kulturellen und sportlichen Freizeitunternehmungen ein. Dabei spielen die topografischen Gegebenheiten heute nicht mehr die einschränkende Rolle vergangener Zeiten. Eine adäquate Radverkehrsinfrastruktur sowie eine entsprechende Wegweisung können hier weitere Anreize zugunsten dieses umweltfreundlichen Verkehrsmittels liefern.

Für kurze Entfernungen (ca. 1 - 5 km) und immer häufiger auch für mittlere Entfernungen (bis ca. 25 km) wird das Fahrrad häufig auch auf dem Weg zum Einkauf, zur Arbeit, zur Schule oder als Zubringerverkehrsmittel zur Bahn benutzt. Der weitere Ausbau des gesamten Radverkehrsnetzes soll deshalb den Bedürfnissen der Radfahrer nach direkten, schnellen und sicheren Verbindungen entsprechen. Dabei ist den unterschiedlichen Ansprüchen des Alltags- und des Freizeitradverkehrs Rechnung zu tragen. Ferner spielt die Sicherung des Schülerradverkehrs eine wesentliche Rolle.

Im zu entwickelnden Konzept ist das Radverkehrsnetz entsprechend der Bedeutung in ein Haupt- und ein Ergänzungsnetz zu gliedern. Die Maßnahmenvorschläge sollen Hinweise zu erforderlichen verkehrsregelnden oder baulichen Maßnahmen geben.

Auf Landesebene dient die RadSTRATEGIE Baden-Württemberg als konzeptionelle und strategische Grundlage für die Radverkehrsförderung in Baden-Württemberg. Mit den genannten Untersuchungen leistet die Gemeinde Königsbronn einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs auf kommunaler Ebene und erfüllt gleichzeitig eine Voraussetzung für die Freigabe von Fördermitteln des Landes nach LGVFG.

**B.) Auftragsvergabe an brenner Bernard Ingenieure GmbH**

Die Honorarberechnung erfolgt auf der Basis der zurzeit gültigen Stundensätze durch Vorausschätzung des voraussichtlichen Zeitbedarfs und Erfahrungswerten gemäß § 6 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der bei der Angebotserstellung gültigen Fassung.

> Die Nebenkosten werden erhoben für allgemeine Verwaltung, Porto, Telefon, Telefax, ISDN, interne Vervielfältigung, EDV-Nutzung und Geräteeinsatz sowie Reisekosten. Getrennt abgerechnet werden Vervielfältigungen, Reprografie, Druckkosten und die Kosten für die Beschaffung von Planunterlagen. Nicht im Angebot enthaltene Leistungen können pauschal vereinbart oder nach Zeitaufwand abgerechnet werden:
>
> Im Honorar sind sämtliche Arbeitsaufenthalte, eine Projektbesprechung mit dem Auftraggeber sowie eine Gemeinderatssitzung eingerechnet. Eventuelle weitere Termine werden gesondert in Rechnung gestellt:

Die einzelnen Teilleistungen des Arbeitsprogramms:

| | | |
|---|---|---|
| Pos. | 1 | Bestandsaufnahmen und Standorterhebungen |
| Pos. | 4 | Verkehrsanalyse |
| Pos. | 5 | Verkehrsplanung |
| Pos. | 8 | Planungskonzept und Bericht |

Wahlpositionen:

| | | |
|---|---|---|
| Pos. | 2 | Erhebungen |
| | 2.1 | Zählungen - nach Aufwand - Alternativ |
| | 2.2 | Befragung |
| Pos. | 3 | Bürgerbeteiligung per Online-Befragung |
| Pos. | 6 | Öffentlichkeitsarbeit |
| Pos. | 7 | Abstellanlagen, Lade- und Verleihstationen |

---

Summe inkl. 6% Nebenkosten (ohne Wahlpositionen) **brutto EURO 23.840,46**

Hinzu kommen ggf. Wahlpositionen und Kosten für Erhebungspersonal.
Die Beauftragung ist stufenweise möglich.

**Beschluss:**
**Der Gemeinderat beauftrag das Ingenieurbüro brenner Bernard Ingenieure GmbH aus Aalen einstimmig mit 18:0 Stimmen, ein Radverkehrskonzept für die Gemeinde Königsbronn zu einer Auftragssumme von 23.840,46 Euro brutto zu erstellen.**
**Die Gemeinderäte Bruch und Buluttimur enthalten sich der Beschlussfassung.**

Band 99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 20 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

| | |
|---|---|
| Herr Hermann-Josef Boch | (privat) |
| Frau Christl Schäfer | (privat) |

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Melanie Bielke

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

**TOP 4 Sachstand Neukonzeption EDV**
**a. Übernahme der Rechenzentrumsdienstleistung durch die Komuna GmbH**
**b. Übernahme der Supportdienstleistung der Finanzsoftware CIP durch die Komuna GmbH**

Herr Bölstler, stv. Kämmerer , stellt den Sachstand zur Neukonzeption der EDV vor.

**a) Übernahme der Rechenzentrumsdienstleistung durch die Komuna GmbH**
Die Verträge der Komuna GmbH bezüglich der Übernahme der Rechenzentrumsdienstleistung, die bislang im gemeinsamen Rechenzentrum Königsbronn-Oberkochen erbracht werden, liegen vor. Die Prüfung durch den IT Berater ergab, dass die angebotenen Leistungen den Anforderungen der Gemeinde Königsbronn gerecht werden. Lediglich bei der Erreichbarkeit des Supports soll noch nachgebessert werden, da die Formulierung „außer an gesetzlichen Feiertagen“ hier für bayrische Feiertage gilt. Diese weichen in wenigen Außnahmen von den Baden-Württembergischen ab. Ziel ist, sich auf bundeseinheitliche Feiertage zu verständigen. Die angebotenen Kosten entsprechen den bereits von Herrn Schmailzl vorgestellten. Anfang Mai findet das Auftaktgespräch zum gemeinsamen Projektstart statt.

**b) Übernahme der Supportdienstleistung der Finanzsoftware CIP durch die Komuna GmbH**
Nachdem der Support unserer Finanzsoftware durch die CIP wegen Personalfluktuation immer schlechter geworden ist, hat sich Ende letzten Jahres durch Aufhebung eines Gebietsschutzes eine neue Möglichkeit für den Support ergeben. Die Firma Komuna betreut bereits über 600 Kunden in Bayern mit der Finanzsoftware CIP und konnte bisher in Baden-Württemberg nicht tätig werden. Seit dem Jahresanfang werden wir bereits aushilfsweise von der Firma Komuna betreut und haben sehr gute Erfahrungen gemacht. Es gilt nun den Wechsel der Betreuung vertraglich zu regeln. Die Firma Komuna übernimmt für das Jahr 2017 die bisherigen Konditionen der Firma CIP. Gleichzeitig wird aber eine Erhöhung der Softwarepflege ab 01.01.2018 angekündigt, da die seit ca. 10 Jahren unveränderten Konditionen der Firma CIP für einen qualitativen Support nicht ausreichen. Daher erhöhen sich die monatlichen Kosten für die Softwarepflege von derzeit 468,90 € netto auf 620 €.

**Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen zustimmend Kenntnis.**

Band
99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 20 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

| | |
|---|---|
| Herr Hermann-Josef Boch | (privat) |
| Frau Christl Schäfer | (privat) |

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Melanie Bielke

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

**TOP 5 Bausachen**

**Der Gemeinderat nimmt folgende Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis:**

**1.** J o o s, Horst, Abbruch Doppelhaushälfte, Struthstraße 16

**2.** K l u ß, Bernhard, Neubau Wohnhaus auf best. Untergeschoss, (Abbruch nach Brandschaden), Griesäckerstraße 9

**Folgende Bauvorhaben liegen dem Gemeinderat zur Beratung vor:**

1. K l a w o n n, Heinz, Änderung durch Deckblatt: Überdachung von Lagerfläche, Hülbenstraße 8

   **Der Gemeinderat lehnt eine Übernahme der Baulast durch die Gemeinde einstimmig mit 20:0 Stimmen ab.**

**1.** P h i l i p p, Ernst, Gerätehütte, Roßruckenstraße 22

**Der Gemeinderat stimmt einer Befreiung der Baugrenze einstimmig mit 20:0 Stimmen zu.**

Band
99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 20 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

Herr Hermann-Josef Boch (privat)
Frau Christl Schäfer (privat)

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz
**Schriftführerin:** Melanie Bielke
**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller
**Zusätzlich anwesend:**

**TOP 6 Vergaben**
**a. Wiesenstriegel**
**b. Kleinspielfeld**

**a. Wiesenstriegel**

In der Besprechung mit den Jagdgenossenschaftsvertretern wurde der Wunsch geäußert, einen Wiesenstriegel mit Saataufsatz zu erwerben.

Herr Bäurle erläutert dem Gemeinderat im Namen der Jagdgenossenschaftsvertretern die zukünftige Verwendung und die Notwendigkeit der Anschaffung.

Es wurden mehrere Angebote eingeholt:

| | |
|---|---|
| Angebot 1/ Firma Schmid | Einböck 16.900,00 € |
| Angebot 2: | Einböck 17.000,00 € |
| Angebot 3: | Güttler 17.100,00 € |
| Angebot 4: | Einböck 17.367,00 € |

Die Geräte der Firma Einböck sind nach Aussage der Landwirte die geeigneteren Geräte (mehr Zinken, bessere Bodenbearbeitung) als die der Firma Güttler.

Vorschlag zur Finanzierung war folgender:

- Verwendung des Reinertrages der Jagdpachterträge in Höhe von 13.000 € nach Abzug der Einlage in den Wildschadensfond und Beibehaltung eines Restbetrages von 981,60 € (14.981,60 € - 1.000 € = 13.981,60 € ; 13.981,60 € -13.000 € = 981,60 €)

- Zuschuss der Gemeinde zu Land- und Forstwirtschaftlichen Zwecken in Höhe von 4.000 €.

Nach Rücksprache mit Herrn Cimander kann eine Finanzierung durch Rücklagenentnahme erfolgen.

**<u>Beschluss</u>:**
**Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung entsprechend Angebot 1 / Wiesenstriegel „Einböck“ zum Preis von 16.900 € einstimmig mit 19:0 Stimmen zu und genehmigt eine außerplanmäßige Ausgabe bei 7850.9350 (Förderung der Land- und Forstwirtschaft) in Höhe von 3.900 €.**

Gemeinderat Öxler ist bei der Beschlussfassung nicht anwesend.

**b. Kleinspielfeld**

Der Gemeinderat hat die Sanierung des in die Jahre gekommenen Kleinspielfelds am Brenzsportplatz beschlossen.

Die Verwaltung hat verschiedene Ausführungsarten begutachtet und hierüber Angebote eingeholt. Am sinnvollsten wird ein Bandensystem der Firma Kompan erachtet, da es sehr robust und langlebig erscheint. Dazu soll wieder ein Kunststoffbelag aufgebracht werden damit sämtliche Ballsportarten dort ausgeübt werden können. Hier hat die Firma Kutter das günstigste Angebot abgegeben.

Die restlichen Anpassungsarbeiten sollen vom Bauhof ausgeführt werden.

| | | |
|---|---|---|
| Fa. Kompan Multisportanlage | = | 78.610,78 € |
| Fa. Kutter Kunststoffbelag | = | 45.311,39 € |

Es ist geplant mit der Montage des Feldes Anfang Juni zu beginnen. Die Bauzeit soll 4 Wochen betragen.

**<u>Beschluss:</u>**
**Der Gemeinderat stimmt einer Vergabe der Multisportanlage an die die Fa. Kompan zu einem Angebotspreis von 78.610,78 € und des Kunststoffbelags an die Fa. Kutter zu einem Angebotspreis von 45.311,39 € einstimmig mit 20:0 Stimmen zu.**

Band 99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 20 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

Herr Hermann-Josef Boch (privat)
Frau Christl Schäfer (privat)

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz
**Schriftführerin:** Melanie Bielke
**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller
**Zusätzlich anwesend:**

### TOP 7 Einrichtung einer Kindergartennotgruppe im Ketteler-Haus

Aufgrund der steigenden Geburtenzahlen (Vergleich 2009: 32 und 2016: 60) und der stark gestiegenen Anmelde-/ Wartelistenplätze in den Kindertageseinrichtungen in Königsbronn, ist ein erhöhter Bedarf im Bereich der Kindertagesbetreuung erkennbar. Dazu hat auch das neugeschaffene Baugebiet „Roßrucken“ beigetragen.

Die Ausgaben im Interkommunalen Kostenausgleich steigen, weil Eltern, die hier für ihre Kinder keinen Betreuungsplatz finden, in umliegende Gemeinden abwandern. Da wir aber auch aufgrund fehlender Plätze keine auswärtigen Kinder aufnehmen können, sinken die Einnahmen. Derzeit gibt es in den Teilorten Itzelberg und Ochsenberg sowie im Kernort in beiden Kindertageseinrichtungen keine Plätze mehr. Wir verweisen stets auf die derzeit noch vorhandenen 3 Plätze in Zang. Daher ist es dringend notwendig auf den bestehenden Bedarf zu reagieren und eine „Notgruppe“ einzurichten.

Bereits 2006 wurde im katholischen Gemeindehaus (nachfolgend Ketteler-Haus) für die Zeit des Umbaus eine Notgruppe eingerichtet. Diese wurde sehr gut angenommen und die Räumlichkeiten im Ketteler-Haus waren gut geeignet für eine zeitweilige Aufnahme weiterer Kinder in der Tagesbetreuung. Deswegen hat die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde die Möglichkeit einer erneuten Einrichtung einer Notgruppe geprüft.

Derzeit werden die Räumlichkeiten von Jugendlichen der Kirchengemeinde genutzt. Nach Absprache mit der evangelischen Kirchengemeinde wäre es sehr gut möglich, dass die Jugendlichen während des Betriebes der Notgruppe in das evangelische Gemeindehaus ausweichen können. Dies wurde auch in der Sitzung des ev. Kirchengemeinderats vom 06.02.2017 so beschlossen. Ebenso hat der katholische Kirchengemeinderat in seiner Sitzung vom 06.02.2017 der Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe im Ketteler-Haus zugestimmt und angesichts des enormen Bedarfs an Betreuungsplätzen für sinnvoll erachtet.

Das Landratsamt Heidenheim, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und die Unfallkasse Baden-Württemberg haben nach Begehungen der Räumlichkeiten einer Beantragung der Notgruppe zugestimmt. Verschiedene bauliche Maßnahmen sind notwendig, um die Gruppe in die Räumlichkeiten integrieren zu können.

Diese sind zeitnah umsetzbar und sind mit folgenden Kosten verbunden:

| | |
|---|---|
| - Elektroinstallation: | 5.690,55 Euro |
| - Raumausstattung: | 8.490,92 Euro |
| - Bauhofleistungen: | 8.770,00 Euro |
| | 22.951,47 Euro |
| + Möblierung und Einrichtung | 13.000,00 Euro |
| | **35.951,47 EURO** |

Die Verwaltung hat mit der katholischen Kirchengemeinde eine Raummiete von 5 Euro Nutzfläche und 2,50.-- Nebenflächen pro Quadratmeter inkl. Nebenkosten verhandelt. Von dieser Raummiete werden die Kosten für nachhaltige Investitionen (z.B. Elektroinstallationen, Bodenbeläge) in Höhe von 8.448.-€, die auch nach Raumnutzung der Notgruppe weiterhin in Gebrauch bleiben können, abgezogen.

Miete 760.-€ mtl.
Verrechnung 350.-
Auszahlung 410.-

D.h., die Investitionen sind nach 2 Jahren getilgt. Dann ist die volle Miete von 760,00 Euro fällig.

Nach Absprache mit der katholischen Kirchengemeinde und der Leiterin des Eichhaldekindergartens ist es sinnvoll, eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (7 Stunden am Tag) anzubieten und diese für Kinder im Alter von 3-6 zu öffnen. Dadurch können 22 bis 25 Kinder zusätzlich aufgenommen werden. Der Mindestpersonalschlüssel für diese Gruppe beträgt 2,56 Stellen. Somit ergibt sich ein Mehraufwand an Personalkosten von rund 108.000 Euro im Jahr. Diese Personalstellen können durch Aufstockung des vorhandenen Personals (Fr. Lang – Schulkindbetreuung) und Übernahme zweier Anerkennungspraktikantinnen besetzt werden.

Insgesamt ergeben sich folgende Kosten:

| Jahr | Kosten |
|---|---|
| 2017 | 36.000 Euro PK + 2.050 MK + 36.000 Euro Umbau<br>= **74.050 Euro** |
| 2018 | 108.000 Euro PK + 4.920 Euro MK<br>= **112.920 Euro** |

Die Einnahmen durch die FAG-Mittel für Kinderbetreuung betragen zwischen 41.000 Euro und 48.000 Euro pro Jahr, je nach Anzahl der betreuten Kinder. Die Einnahmen aus den Elternbeiträgen erhöhen sich ebenfalls. Die genauen Beträge sind jedoch schwer einschätzbar durch die Staffelungen der Elternbeiträge (Geschwisterkindregelung).

Die Einrichtung einer befristeten Notgruppe ist ein erster Schritt in der weiteren Entwicklung der frühkindlichen Betreuung in Königsbronn. Durch die Installation einer Gruppe im Ketteler-Haus ist es möglich; auf einen Teil des derzeitigen Bedarfs zeitweise zu reagieren.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 20:0 Stimmen, die Schaffung einer „Notgruppe“ im Ketteler-Haus für 3 – 6 jährige Kinder und 7 Stunden Öffnungszeit täglich und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Mietvertrag mit der Kath. Kirchengemeinde für die Dauer von 2 Jahren abzuschließen.**
**Gleichzeitig autorisiert der Gemeinderat den Bürgermeister, Ausgaben bis zu einer Höhe von 40.000,00 €, die im Zusammenhang mit der Errichtung der Notgruppe stehen, eigenmächtig zu tätigen.**

Band
99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 20 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

Herr Hermann-Josef Boch (privat)
Frau Christl Schäfer (privat)

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz
**Schriftführerin:** Melanie Bielke
**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller
**Zusätzlich anwesend:**

### TOP 8 Annahme von Spenden

Gemäß § 78 Abs.4 der Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen.
Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat.

| lfd. Nr. | Name Spendengeber | Spende / Schenkung | Zweck der Zuwendung / Verwendung | Spende vom |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Heidenheimer Volksbank eG | 111,00 € | Kinderfasching 2017 | 01.03.2017 |
| 2 | Gewerbe- und Verkehrsverein | 150,00 € | Kinderfasching 2017 | 15.03.2017 |
| 3 | Peter König, Bremen | 50,00 € | Broschüre Georg Elser im Kino | 16.03.2017 |

**<u>Beschlussvorschlag</u>:**
**Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 20:0 Stimmen, das Spendenangebote in Höhe von € 311,00 anzunehmen und für den aufgeführten Zweck zu verwenden.**

Band 99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 20 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

Herr Hermann-Josef Boch (privat)
Frau Christl Schäfer (privat)

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz
**Schriftführerin:** Melanie Bielke
**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller
**Zusätzlich anwesend:**

### TOP 9 Verschiedenes

Bürgschaftsübernahme Schützenverein Zang und des SVH Königsbronn
Die Bürgschaftsübernahme zugunsten des Schützenverein Zang und des SVH Königsbronn bedarf der Konkretisierung, da in den beiden Beschlüssen jeweils die Bürgschaftsübernahme für das längste Darlehen beschlossen wurde (vgl. Sitzungsbeschluss v. 19.01.2017 und 16.02.2017)

a) **Beschluss:**
**Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse – vorbehaltlich der Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde einstimmig mit 20:0 Stimmen:Die Ausfallbürgschaft zu Gunsten des Schützenvereins Zang für ein Darlehen in Höhe von 30.000 € bei der KSK Heidenheim bis zur vollständigen Rückzahlung, längstens jedoch bis zum 30.05.2027 zu übernehmen.**

b) **Die Ausfallbürgschaft zu Gunsten des Schützenvereins Zang für ein Darlehen in Höhe von 40.000 € bei der KSK Heidenheim bis zur vollständigen Rückzahlung, längstens jedoch bis zum 30.11.2041 zu übernehmen.**

c) **Die Ausfallbürgschaft zu Gunsten des SVH Königsbronn für ein Darlehen in Höhe von 40.000 € bei der KSK Heidenheim bis zur vollständigen Rückzahlung, längstens jedoch bis zum 30.09.2025 zu übernehmen.**

d) **Die Ausfallbürgschaft zu Gunsten des SVH Königsbronn für ein Darlehen in Höhe von 30.000 € bei der KSK Heidenheim bis zur vollständigen Rückzahlung, längstens jedoch bis zum 30.10.2019 zu übernehmen.**

Heizung Turnhalle Ochsenberg
Ortsbaumeister Bielke informiert den Gemeinderat, dass in der Turnhalle Ochsenberg der Heizkessel aufgrund der Energiesparverordnung getauscht werden muss.
Eine Fristverlängerung wird bis Ende 2017 beantragt, so dass die Maßnahme im Zuge der Umbauarbeiten zur Veranstaltungsstättenverordnung mit aufgenommen werden kann.

Band
99a

# Gemeinde Königsbronn

## Protokoll des Gemeinderates

**verhandelt am 30.03.2017** **öffentlich**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Normalzahl:** | 22 | **Sitzungsbeginn:** | 18:00 Uhr |
| **Anwesend:** | 20 | **Sitzungsende:** | 20:40 Uhr |

**Abwesend** (entschuldigt): **Grund:**

| | |
|---|---|
| Herr Hermann-Josef Boch | (privat) |
| Frau Christl Schäfer | (privat) |

**Vorsitzender:** Bürgermeister Michael Stütz

**Schriftführerin:** Melanie Bielke

**Von der Verwaltung:** Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Frau Klier, Herr Ziller

**Zusätzlich anwesend:**

### TOP 10 Anfragen

Geschwindigkeitsmessanlage
Gemeinderätin Wagner erkundigt sich nach der Anschaffung der Geschwindigkeitsmessanlagen.
Laut Ortsbaumeister Bielke werden momentan Angebote eingeholt.

Tempo 30 Altenwohnheim
Gemeinderätin Wagner bittet um Prüfung, ob am Altenwohnheim der AWO eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 eingeführt werden kann.
Herr Komposch wird dies in die nächste Verkehrsschau aufnehmen.